



Kontakt

Wissenschaftliche Organisation

Prof. Dr. Michael Synowitz
Direktor, Klinik für Neurochirurgie, UKSH Campus Kiel

Für die DGGN
Prof. Dr. Thomas Müller
Dr. Christian Prüter-Schwarte

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen / Anmeldung

Frau Sindy Schröder
Klinik für Neurochirurgie, UKSH Campus Kiel
Telefon: 0431 500 23601
Email: sindy.schroeder@uksh.de

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 29.08.2022
per Email. Denken Sie ggf. auch an Ihre Anmeldung
zum Abendessen und zur historischen Führung.

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 100 Euro,
für Mitglieder 80 Euro, für Studierende kostenlos.

Ggf. zzgl. 34,50 Euro (ohne Getränke) für das Abend-
essen im Restaurant Bootshaus.

Bitte überweisen Sie den Betrag auf folgendes Konto:
Empfänger: Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
IBAN: DE30 2307 0710 0872 0815 00
SWIFT: DEUTDEHH22
Verwendungszweck: F376224

Die Fortbildung ist von der Ärztekammer Schleswig-
Holstein anerkannt mit insgesamt 12 Fortbildungs-
punkten.



**UK
SH**

31. Jahrestagung Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde



Programm



29. September bis 1. Oktober 2022



Klinik für Neurochirurgie
UKSH Campus Kiel
Großer Hörsaal Chirurgie
Haus D (Haupteingang)
Arnold-Heller-Str. 3
24105 Kiel

Übernachtungsmöglichkeiten

Steigenberger Conti Hansa

(Kontingent bis 22.08., Stichwort „DGGN Jahrestagung“)
Schloßgarten 7, 24103 Kiel
Telefon: 0431 5115 303, E-Mail: reservations@kiel.steigenberger.de
www.kiel.steigenberger.de
(11 min Fußweg)

Atlantic Hotel Kiel

(kein Kontingent)
Raiffeisenstraße 2, 24103 Kiel
Telefon: 0431 37499 555, E-Mail: reservierung.ahk@atlantic.de
www.atlantic-hotels.de/hotel-kiel
(27 min Fußweg / 10 min Bus)

Hotel Birke

(Kontingent bis 18.08., Stichwort „DGGN Jahrestagung“)
Martenshofweg 2-8, 24109 Kiel
Telefon: 0431 5331 300, E-Mail: info@hotel-birke.de
www.hotel-birke.de
(15 min Autofahrt)

Mit freundlicher Unterstützung von



Donnerstag, 29.09.2022

15.30 Eintreffen und Registrierung

16.15 Grußworte

Prof. Dr. Joachim Thiery, Dekan der Medizinischen Fakultät, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Prof. Dr. Thomas Becker, Stellv. Ärztlicher Direktor, Campuszentrum Kiel des UKSH

16.30 Eröffnung

Prof. Dr. Michael Synowitz, Direktor der Klinik für Neurochirurgie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Prof. Dr. Thomas Müller, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde

16.45 Gastvortrag

Prof. Dr. Helmut Kettenmann (Berlin-Buch): Geschichte der Gliaforschung

17.30 Vortrag des Gastgebers

Prof. Dr. Michael Synowitz (Kiel): Wilhelm Tönnis und das Luftwaffen-Lazarett in Bad Ischl in den Jahren 1944/45

18.30 Historische Führung

Möglichkeit der Führung durch die Medizin- und Pharmaziehistorische Sammlung der Universität Kiel, Brunswiker Straße 2 **(mit Anmeldung)**

Freitag, 30.09.2022

**9.00–10.20 Sektion I: Neurochirurgie
(Moderation: M. Synowitz, L. Rzesnitzek)**

D. Rosenow (Cham, Schweiz): Die Entwicklung der Psychochirurgie in Paris 1936–1960

U. Neubauer (Bremen): Friedrich Tiedemann, Rassismus und die Messung von Hirnvolumina

U. Eisenberg und H. Collmann (Berlin/Würzburg): Der Neurochirurg Wilhelm Tönnis (1898-1978) und sein Netzwerk im Nationalsozialismus

L. Rzesnitzek (Berlin): Stereotaxie als Therapie des Morbus Parkinson und der Chorea Huntington in der DDR der 1960–70er Jahre

**10.20–11.00 Sektion II: Neurologie
(Moderation: P. Theiss-Abendroth, B. Reichelt)**

J. Armbruster (Stralsund), Grothe, Haack, Kumbier: Zum Stand der historischen Aufarbeitung der Neurologie in der DDR – eine systematische Literaturübersicht

A. Karenberg (Köln): MS vor MS? Zum Problem der retrospektiven Diagnose der Multiplen Sklerose bei historischen Persönlichkeiten

Kaffeepause

**11.20–12.40 Sektion III: Zur Psychiatrie in der DDR
(Moderation: A. Karenberg, B. Holdorff)**

A. Windirsch (Greifswald/Rostock): Der Psychologe in der psychiatrischen Versorgung der DDR – vom „Gehilfen“ zum „Kooperationspartner“ des Arztes?

K. Haack (Greifswald/Rostock): Der Psychiater als Inoffizieller Mitarbeiter der Staatssicherheit – Neue wissenschaftshistorische Perspektiven jenseits des Labels „IM“

E. Kumbier (Rostock): Psychiatrie in der DDR – Eine Bestandsaufnahme

A. Schrödter (Rostock): Vom „wesensfremden Konsum“ – Zum Umgang mit der Alkoholproblematik in einem DDR-Großbetrieb

12.40–13.50 Mittagspause

13.50 Mitgliederversammlung der DGGN

**14.30–15.30 Sektion IV: Beiträge zum Aspekt der
Psychiatriekritik
(Moderation: C. Prüter-Schwarte, T. Müller)**

B. Brückner (Mönchengladbach): Thomas S. Szasz – ein rechtskonservativer Psychiatriekritiker

P. Theiss-Abendroth / B. Crawford (beide Berlin): Der Alienista von Machado de Assis: eine Psychiatriesatire als literarische Wissenschaftskritik aus dem Brasilien der Kaiserzeit

Kaffeepause

Die Vortragszeit beträgt jeweils 15 Minuten mit anschließender fünfminütiger Diskussionszeit

**16.00–17.20 Sektion V: Regionale Forschungen in der
Psychiatriegeschichte
(Moderation: R. Boerner, H.D. Mennel)**

St. Dörre (Berlin / Düsseldorf): Von der Beschäftigungstherapie zum Arbeitszwang. Das Beispiel der „Zwischenanstalten“ Hadamars.

B. Reichelt (Ravensburg/Ulm): Im Zusammenhang mit der erbbiologischen Bestandsaufnahme. Außenfürsorge der württembergischen Anstaltspsychiatrie zur Zeit des Nationalsozialismus

C. Keller / R. Brüggemann (Eberswalde/ Göppingen): Das Tobhaus der Gropiusklinik zu Eberswalde in Brandenburg

Ab 19.30 Abendessen / Gesellschaftsabend
Restaurant Bootshaus, Düsternbrooker Weg 16 **(mit Anmeldung)**

Samstag, 01.10.2022

**9.00–11.30 Sektion VI: Varia / Einzelthemen
(Moderation: U. Neubauer, S. Dörre)**

R. Boerner (Quakenbrück/Wien): Johann Heinrich Ferdinand Autenrieth (1772–1835) Ein Pionier der Versorgung psychisch Kranker

J.H. Demling (Erlangen): Reserpin, das pflanzliche Neuroleptikum

C. Prüter-Schwarte (Köln / Witten): Sexualität als Verbrechen – Hans Bürger-Prinz und Fritz Bauer, die Brisanz einer gemeinsamen Herausgeberschaft.

H.D. Mennel: Eigensinn und common sense: Zur Anatomie und Physiologie des Inneren Sinnes

Kaffeepause

T. Müller: Psychiatrisches „internship“ im studentischen Unterricht der Humanmedizin

W. Felber (Dresden): Carl Gustav Carus und Ida von Lüttichau – eine kreative Partnerschaft bei der Erkenntnis der Seele

11.30 Schlussworte und Ende der Tagung